

Kundeninformation über HBCD in EPS-Hartschaum (Dämmstoffe aus Styropor)

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zuge bestimmter europäischer Regelungen über stoffliche Fragen hat der Ausschuss der Mitgliedstaaten der ECHA (Europäische Chemikalien-Agentur) am 22. Oktober 2008 entschieden, das Flammschutzmittel HBCD in die Kandidatenliste aufzunehmen. Gemäss REACH (**R**egistration, **E**valuation, **A**uthorisation and **R**estriction of **C**hemicals), Art. 33 (1), kommen wir deshalb unserer Informationspflicht gegenüber unseren Kundinnen und Kunden über das Vorhandensein von HBCD als additives Flammschutzmittel in expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS) nach.

Was ist HBCD?

HBCD (Hexabromcyclododecan) wird als bromiertes Flammschutzmittel für Dämmstoffe aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum eingesetzt. Die Schwerentflammbarkeit dieses Dämmstoffes ist Teil der feuerpolizeilichen Bauvorschriften in der Schweiz. Die hohen Brandsicherheitsvorschriften in der Schweiz sind wichtig, um Gebäude und das Leben von Menschen gegen Feuer zu schützen. Das Flammschutzmittel ist vollständig in die Polymermatrix des fertigen Produktes eingebettet und stellt während seiner Nutzungsdauer sowie am Ende der Nutzungsdauer des Produkts keine Gefahr für die Umwelt dar. HBCD ist nicht als menschlich karzinogen, mutagen oder reprotoxisch eingestuft. **Daher ist EPS mit dem Flammschutzmittel HBCD nach wie vor ein für den baulichen Wärmeschutz unbedenkliches Bauprodukt.**

Warum befindet sich HBCD auf der REACH-Kandidatenliste?

HBCD wurde auf Grund seiner PBT-Eigenschaften (persistent, bioaccumulating, toxic) in die Kandidatenliste von REACH aufgenommen. Dies geschah eher auf Grund des **potenziellen** Risikos Schäden zu verursachen, denn auf Grund seines **tatsächlichen** Risikos. Die europäische HBCD-Industrie arbeitet eng mit allen relevanten europäischen Behörden zusammen, um die für die Umwelt induzierten Risiken ihres Produktes einzugrenzen. In dieser Hinsicht hat die Industrie seit 2006 freiwillige Emissions-Managementprogramme initiiert. Das Vorhandensein von HBCD auf der Kandidatenliste hat keine direkte gesetzliche Auswirkung auf die Herstellung und das in Verkehrbringen von expandiertem Polystyrol-Hartschaum. **Das heisst bezogen auf unsere bilateralen Geschäfte hat die Auflistung keine Beschränkung weder für die Herstellung, die Handhabung, den Verkauf oder die Nutzung von EPS.**

Weitere Informationen erhalten Sie über <http://www.ebfrip.org/> sowie <http://www.vecap.info/> .

Mit freundlichen Grüssen

Sto AG Schweiz



Antonio Martinez
Geschäftsleiter